

## Organisation und Kontakt

Prof. Dr. Dr. Alfons Fürst  
Westfälische Wilhelms-Universität Münster  
Katholisch-Theologische Fakultät  
Seminar für Alte Kirchengeschichte  
Forschungsstelle Origenes  
Domplatz 23  
D-48143 Münster  
Tel.: + 49(0)251/83-22624  
Email: [altkg@uni-muenster.de](mailto:altkg@uni-muenster.de)

Prof. Dr. Thomas R. Karmann  
Leopold-Franzens-Universität Innsbruck  
Katholisch-Theologische Fakultät  
Institut für Bibelwissenschaften  
und Historische Theologie  
Forschungszentrum Synagoge und Kirchen  
Karl-Rahner-Platz 1  
A-6020 Innsbruck  
Tel.: + 43(0)512/507-8641  
Email: [bibelhisttheol@uibk.ac.at](mailto:bibelhisttheol@uibk.ac.at)

## Kolloquien zum Nachleben des Origenes VIII. Der Origenismus in der Spätantike I



Verurteilung des Origenes – Kaiser Justinian  
und das Konzil von Konstantinopel 553

Universität Innsbruck

29./30. November 2018

## Kolloquien zum Nachleben des Origenes

Die „Kolloquien zum Nachleben des Origenes“, die von der „Forschungsstelle Origenes“ der WWU Münster veranstaltet werden, widmen sich der bewegten Rezeptionsgeschichte der Freiheitsmetaphysik des Origenes, die für die Formung des christlichen und neuzeitlichen Menschenbildes von größter Bedeutung gewesen ist, von der Spätantike bis in die Gegenwart.



## VIII. Der Origenismus in der Spätantike I Verurteilung des Origenes

Schon zu Lebzeiten sah sich Origenes mit Angriffen auf seine Theologie konfrontiert, die sich in der Spätantike mehr und mehr zuspitzten. Obwohl man seine Schriften weiterhin intensiv rezipierte, wurden einige seiner Positionen zunehmend verketzert. Einen Höhe- bzw. Endpunkt fand diese Entwicklung unter Kaiser Justinian I. (527–565), der das Römische Reich in seinem früheren Umfang wiederherstellen und gleichzeitig in religiöser Hinsicht einen wollte. Wie kein Kaiser zuvor engagierte er sich dabei auch in theologischen Fragen. Im Umfeld des fünften ökumenischen Konzils (553) wurde Origenes zusammen mit einigen als origenistisch geltenden Thesen endgültig verurteilt. In der Forschung der letzten Jahrzehnte fanden diese Ereignisse nur wenig Aufmerksamkeit. Ziel des Workshops ist es daher, Hintergründe und Folgen dieser Verurteilung sowohl in historischer als auch in theologischer Hinsicht auszuleuchten.

## Workshop

**Donnerstag, 29. November 2018**

- 14.00–14.15 Begrüßung und Einführung  
Josef QUITTERER / Boris REPSCHINSKI  
Liborius LUMMA / Thomas KARMANN
- 14.15–15.30 Einführungsvortrag  
Alfons FÜRST, Münster  
Origenesbilder in der Spätantike
- 16.00–17.00 Lorenzo PERRONE, Bologna  
Das palästinische Mönchtum im 6. Jahrhundert und das Erbe des Origenes
- 17.00–18.00 Thomas KARMANN, Innsbruck  
Die Origenismuskrisis und der christologische Streit des 6. Jahrhunderts

**Freitag, 30. November 2018**

- 09.00–10.00 Edward WATTS, San Diego  
The Theological Interventions of a Restless Emperor
- 10.30–11.30 Christoph BIRKNER, Göttingen  
Die Verurteilung des Origenes und ihre Resonanz im frühen Byzanz
- 11.30–12.30 Josef LÖSSL, Cardiff  
Die Verurteilung des Origenes und die spätantike Kirche des Westens

**Veranstaltungsort:  
Universität Innsbruck  
Katholisch-Theologische Fakultät  
Karl-Rahner-Platz 1, Dekanats-sitzungssaal  
A-6020 Innsbruck, Tirol**